

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 6.

Freiburg, den 11. April 1866.

X. Jahrgang.

Die Conferenzen pro 1866 betr.

Nr. 2751. Wir bestimmen hiemit für die diesjährigen Pastoralconferenzen folgende Themat:

- 1) Die anerkannten canonischen Gründe, womit die Ehedispensgesuche unterstützt werden können, sollen eingehend erörtert werden, so, daß der Sinn und die Bedeutung jedes einzelnen derselben genau festgestellt und gezeigt wird, für welchen Theil er geltend gemacht werden dürfe, ob nur für den weiblichen, oder auch für den männlichen, und in welchen Fällen er für sich allein, d. h. ohne das Zusammentreffen mit andern Gründen als ausreichend zu erachten sei.
- 2) Es werde gezeigt, wie die Kirche durch ihre Organe, besonders durch die Seelsorger für die Verbesserung der Existenz der s. g. Arbeiterklasse mit Rücksicht auf die bei uns faktisch vorhandenen Zustände und Verhältnisse wirken könne und solle.

Freiburg, den 5. April 1866.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Wir bringen andurch zur Kenntniß, daß Priester Franz Xaver Eckert, gegenwärtig Professor in Offenburg, aus der katholischen Kirche ausgetreten und er dadurch ipso facto der größeren Excommunication verfallen ist.

Freiburg, den 28. März 1866.

Erzbischöfliches Ordinariat.

### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

Im Landcapitel **Heidelberg**:

Wiesloch, mit einem Einkommen von 800 fl.

Im Landcapitel **Messkirch**:

Bergheim, mit einem Einkommen von 600 fl.

Im Landcapitel **Freiburg**:

Hochdorf, mit einem Einkommen von beiläufig 700 fl.

Im Landcapitel **Gernsbach**:

Balg, mit einem Einkommen von beiläufig 620 fl. und der Verbindlichkeit eine Umlage von 18 fl. für den Schulhausbau zu tragen.

Im Landcapitel **Waibstadt**:

Neunkirchen, mit einem Einkommen von 1200 fl. und der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten.

Im Landcapitel **Buchen**:

Eubigheim, mit einem Einkommen von 600 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Im Landcapitel **Meßkirch**:

Worndorf, mit einem Einkommen von 600 fl. und der Verbindlichkeit eine Schuld von 41 fl. 49 kr., soweit sie nicht aus den Intercalar-Ueberschüssen getilgt werden kann, durch ein jährliches Provisorium von 8 fl. an den Baufond in Worndorf abzutragen.

Im Landcapitel **Vinzgau**:

Hödingen, mit einem Einkommen von 600 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

III.

Im Landcapitel **Eriberg**:

Schenkzell, mit einem Einkommen von 800 fl.

Im Landcapitel **Nahr**:

Mühlentbach, mit einem Einkommen von 700 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänen-Kanzlei in Donaueschingen einzureichen.

IV.

Zu dem Ausschreiben der Pfarrei Mahlsbüren (Nr. 4. des Anz. Bl.) wird nachträglich bemerkt, daß auf dieser Pfründe noch eine unverzinsliche Baukostenersatzschuld von 4685 fl. 27 kr. ruht, zu deren allmählichen Tilgung der künftige Pfründnießer ein weiteres Provisorium von jährlich 150 fl. an die allgem. kath. Kirchenkasse in Freiburg zu übernehmen hat.

---

**Pfründebesezungen.**

Dem von dem Herrn Johann Nepomuk Freiherrn von Hornstein auf die Pfarrei Binningen, Decanats Engen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Ueberlingen, Leopold Streicher, wurde am 8. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

---

Dem von dem Herrn Grafen Ludwig Wilhelm August von Langenstein auf die Pfarrei Mainwangen, Decanats Stockach, präsentirten bisherigen Pfarrer von Amoltern, Johann Baptist Mayer, wurde am 5. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

---

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer von Achfarnen, Wilhelm Seilnacht, auf die Pfarrei Zell i. W., Decanats Wiesenthal, designirt und hat derselbe am 13. März d. J. die canonische Institution erhalten.

---

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ueberlingen, Decanats Linzgau, präsentirten bisherigen Pfarrer von Weildorf, Athanasius Stöhr, wurde am 13. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Erzb. Excellenz haben die Pfarrei Unteribach, Decanats Waldshut, dem bisherigen Pfarrverweser von Zell i. W., Ferdinand Behringer, verliehen und ist derselbe am 13. März l. J. investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die obere Stadtpfarrei in Mannheim, Decanats Heidelberg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Caspar Koch, wurde am 15. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Erzb. Excellenz haben den bisherigen Repetitor am Collegium Theologicum, Joseph Schmitt, zum Dompräbendar ernannt und ist derselbe am 4. April l. J. investirt worden.

### Diensternennungen.

Von dem Landcapitel Waibstadt ist Pfarrer Franz Wieße von Steinsfurth zum Capitel=Secretär gewählt und unter dem 1. März vom Erzb. Ordinariat bestätigt worden.

Zu **Erzbischöflichen Schulinspectoren** wurden ernannt:

Durch Verordnung des Erzb. Ordinariats von 22. Februar l. J.

Für das Landcapitel Waibstadt: Pfarrer Heinrich Kochels in Sinsheim.

Durch Verordnung des Erzb. Ordinariats von 15. März l. J.

Für das Landcapitel Freiburg: Pfarrer Adrian Neugart von Elzach.

" " " Breisach: Pfarrer Anton Serrer von Sölden.

" " " Engen: Pfarrer Marcus Rärcher von Engen und Cammerer Nepomuk Wursthorn von Büßlingen.

Durch Verordnung des Erzb. Ordinariats von 28. März 1866.

Für das Landcapitel Waldshut: Pfarrer und Cammerer Anton Pfaff von Weilheim.

" " " St. Leon: " " " Joseph Kuhn von Mingolsheim.

Durch Verordnung des Erzb. Ordinariats von 5. April l. J.

Für das Landcapitel Gernsbach: Pfarrer Gustav Kuhn in Michelbach.

### Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- |     |     |          |  |
|-----|-----|----------|--|
| Den | 8.  | Februar: | Vicar Leopold Stark von Brezingen i. g. E. nach Mudau.                   |
| "   | 8.  | "        | Pfarrverweser Bernhard Willius von Binningen i. g. E. nach Wollmatingen. |
| "   | 8.  | "        | Vicar Emil Stern von Wolfach i. g. E. nach Gengenbach.                   |
| "   | 8.  | "        | Pfarrverweser Carl Hättig von Gremelsbach i. g. E. nach Lausheim.        |
| "   | 8.  | "        | Vicar Anton Höfler von Lausheim i. g. E. nach Oppenau.                   |
| "   | 8.  | "        | Vicar Carl Hermann von Kielasingen i. g. E. nach Todtmoos.               |
| "   | 8.  | "        | Vicar Carl Fried. Schäfer von Oppenau i. g. E. nach Gailingen.           |
| "   | 15. | "        | Vicar Emil Löw von Detigheim i. g. E. nach Muggensturm.                  |
| "   | 15. | "        | Vicar Ludwig Battlehner von Muggensturm i. g. E. nach Detigheim.         |
| "   | 15. | "        | Pfarrverweser Ignaz Kuz von Mainwangen i. g. E. nach Achfarren.          |
| "   | 15. | "        | Pfarrverweser Alois Strütt von Unteribach i. g. E. nach Unteralspfen.    |
| "   | 26. | "        | Vicar Johann Schell von Durmersheim i. g. E. nach Wolfach.               |
| "   | 15. | März:    | Vicar Joseph Diebold von Dörlesberg als Pfarrverweser daselbst.          |
| "   | 15. | "        | Vicar Theodor Kuz von Rothenfels als Pfarrverweser nach Kirrlach.        |

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Durch Ord.-Erlaß vom 28. December v. J. Nr. 11633 ist Hauptlehrer Joseph Ott in Mainwangen als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 14. Januar d. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 24. August v. J. No. 7359 ist Joseph Wegel in Afersteg, Pfarrei Todtnau, als Mesner an der Kapelle daselbst bestätigt und am 8. Sept v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß v. 30. März v. J. No. 2671 ist Hauptlehrer Theodor Zeiser in Guttingen, Pfarrei Istein, als Mesner an der Capelle daselbst bestätigt, und am 14. August v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß v. 21. December v. J. No. 11524 ist Hauptlehrer Michael Kriesterer in Bethenbrunn als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 4. Februar d. J. in seinen Dienst kirchlich eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 7. October v. J. Nr. 8806 ist Hauptlehrer Gabriel Adam in Neusatz als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 20. Februar l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 21. December v. J. Nr. 11520 ist Franz Mackert, Bürger in Ettligen als Mesner an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 14. Februar l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. Juli v. J. Nr. 5646 ist Meinrad Stephan zu Buggensegel, Pfarrei Leutkirch, als Mesner an der Capelle daselbst bestätigt und am 27. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 23. März v. J. Nr. 2561 ist Hauptlehrer Joseph Ferle in Eisenthal als Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 22. Februar l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

### Sterbfälle.

- Den 11. Januar: Burger Joseph, Pfarrverweser in Beuren.  
 " " " Riggler Anton, Pfarrer in Nach.  
 " 22. " Beckert Leopold, Beneficiat in Freiburg.  
 " 31. " Kuhn Michael, Pfarrer zu Gamshurst.  
 " 27. Februar: Taglieber Joseph Anton, Beneficiat in Nauenberg.  
 " 7. März: Stolz Alois, Pfarrer in Kirrlach.  
 " 19. " Kerker Xaver pensionirter Pfarrer in Möhringen z. J. in Radolfzell.

### Fromme Stiftungen.

In den Pfarrfond Stetten: 100 fl. von † Maria Anna Huber zu zwei Jahrtagen für sich und ihre Eltern.

In den Kirchenfond Hindelwangen: 200 fl. von † Pfarrer Franz Schindler zur Abhaltung eines Jahrtages und Vertheilung von Almosen.

In den Heiligenfond Ragenthal: 141 fl. 5 kr. von Clara Weiß zu einem Jahrtag für sich und ihre Eltern.

In den Kirchenfond Windschlag: 100 fl. vom † Pfarrer Scherer zu einem Jahrtag, wobei unter die Ortsarmen 1 fl. Almosen vertheilt werden soll.

In den Kirchenfond Dittighheim: 50 fl. zu einem Jahrtag und 100 fl. zur Armenunterstützung von Eva Spöri.

Zur Gründung eines Armenfonds in Mundelfingen: 500 fl. von Geheimrath Pfarrer Dr. Engesser mit der Bestimmung, daß die Erträgnisse auch zur baulichen Unterhaltung der Friedhofskapelle und zur Abhaltung eines jährlichen Trauergottesdienstes für die verstorbenen Stifter zu diesem Armenfond verwendet werden.

### Milde Gaben.

Beiträge zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Gallmansweil 1 fl. 6½ kr., Pfarrer Briel 1 fl.; Griesen 4 fl. 26 kr.; Geißlingen 6 fl. 54 kr.

Für das Rettungshaus in Oberkirch.

Cap. Offenb. Biberach 5 fl.; Bohlbach 7 fl. 30 kr.; Bühl 6 fl. 49 kr.; Durbach 13 fl. 18½ kr.; Gengenbach 43 fl. 21 kr.; Griesheim 1 fl. 30 kr.; Lautenbach 14 fl.; Nordrach 2 fl. 30 kr.; Oberharmersbach 17 fl.; Offenb. 14 fl. 12 kr.; Oppenau 3 fl. 42 kr.; Ortenberg 10 fl.; Weier 51 kr.; Windschlag 2 fl. 45 kr.; Zell a. H. 27 fl. 7 kr. zusammen 169 fl. 35½ kr. unmittelbar an das Armenkinderhaus in Oberkirch abgeliefert.